

KREISSTADT METTMANN Die Bürgermeisterin Informationsvorlage Dezernat 4 Bildung, Jugend und Soziales Paas, Stephan öffentlich nicht öffentlich ☒ ☐		Drucksachennummer 326/2023
Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Jugendhilfeausschuss	6	26.10.2023
Präsentation Gesundheitsmonitoring Schuleingangsuntersuchung		
<u>Finanzielle Auswirkungen</u> Kosten Produkt Haushaltsjahr Folgekosten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein Deckungsvorschlag		
<u>Anmerkung der Stadtkämmerin:</u>		
<u>UMWELTBELANGE</u> werden besonders berührt im Bereich: ☐ Abfall ☐ Wasserhaushalt ☐ Klima ☐ Boden ☐ Natur- und Artenschutz ☐ Emissionen / Immissionen		

Verwaltungserläuterung:

Ein zentrales Themenfeld der Berichterstattung des Kreisgesundheitsamtes sind die jährlichen Schuleingangsuntersuchungen. Die Aufgabe der Schuleingangsuntersuchung ist vor allem, den individuellen Entwicklungsstand in schulrelevanten Teilleistungsbereichen noch vor Schulbeginn zu begutachten.

Das 2. Gesundheitsmonitoring (Berichtszeitraum 2018 – 2020 und 2022), durchgeführt über den Kinder – und Jugendgesundheitsdienst und den Gesundheitsmanagement des Kreises Mettmann, informiert erneut über die gesundheitliche Situation der 5 – bis 6 – Jährigen in allen Städten des Kreises Mettmann. Der erste Bericht erfolgte im Berichtszeitraum 2017 – 2019, im Jahr 2021 gab es aufgrund der Corona Pandemie keine Ergebnisse.

Es wurden dafür verschiedene Parameter ausgewählt, welche im Hinblick auf den bevorstehenden Schulstart von Interesse sind: Haushaltsbildung, Erstsprache, altersgerechte Sprachkompetenz und Auffälligkeiten im Entwicklungsstand. Informationen zur motorischen Entwicklung (wie z.B. Schwimmen) geben weitere Auskünfte zu gesundheitsbezogenem Verhalten. Kernstück des Monitorings sind die Auswertungen auf kleinräumiger Quartiers – und Bezirksebene, so dass innerstädtische Vergleiche und regionale Unterschiede sichtbar werden können. Die Berichterstattung hat zum Ziel, mögliche gesundheitliche Problemlagen zu erfassen und sich den daraus resultierenden Handlungsfeldern zu widmen.

Frau Czepa-Mynarek (Kreisgesundheitsamt) wird zusammen mit Herrn Weber (Facharzt für Kinder – und Jugendmedizin des Kreisgesundheitsamtes) die Ergebnisse für die Stadt Mettmann vorstellen mit dem Ziel, in einen konstruktiven Informationsaustausch mit den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses zu kommen. Gemeinsam mit den Jugendhilfeplanerin und der Amtsleitung sind bereits Handlungsempfehlungen abgeleitet worden, welche ebenfalls kurz vorgestellt und erörtert werden.

Um genauere Vergleichswerte auch zwischen den einzelnen Städten zu ermöglichen, gibt es in diesem Jahr erstmalig – neben den 10 stadtbezogenen Berichten – auch einen kreisweiten Bericht mit Ergebnissen auf Stadtebene.

Die Berichte der einzelnen Kommunen sowie den kreisweiten Bericht erreichen Sie über folgenden Link:

<https://www.kreismettmann.de/WeitereThemen/Gesundheit/Gesundheitsberichterstattung/>

Sucic